

17.02.2022 – 07:00 Uhr

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR: Valiant ist erfolgreich auf Wachstumskurs

Bern (ots) -

Valiant ist in der Umsetzung ihrer Strategie 2020 bis 2024 gut unterwegs und übertrifft ihre Wachstumsziele deutlich. Im Jahr 2021 steigert sie den Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 9,7 Prozent. Sie verzeichnet einen Konzerngewinn von 123,1 Mio. Franken, ein Plus von 1,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Um ihren Erfolgskurs fortzusetzen und sich für die Zukunft zu rüsten, lanciert Valiant ein Programm zur Erhöhung der Rentabilität. Sie will damit Kosteneinsparungen von jährlich 12 bis 15 Mio. Franken erzielen.

Im Jahr 2021 verzeichnet Valiant einen Konzerngewinn von 123,1 Mio. Franken und verbessert sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,0 Prozent. Sie steigert den Geschäftsertrag um 4,2 Prozent auf 430,6 Mio. Franken. "Wir erschliessen neue Marktregionen und können im Kerngebiet zulegen. Das Resultat ist erfreulich", sagt Valiant CEO Ewald Burgener. "Es bestätigt, dass wir mit unserer Strategie das angestrebte Wachstum nicht nur erreichen, sondern übertreffen."

Stark im Zinsengeschäft

Wie in den vorangehenden Jahren schneidet Valiant im Zinsengeschäft stark ab. Das aktive Bilanzstrukturmanagement sowie die Emission von Covered Bonds tragen wesentlich zur Reduktion des Zinsaufwands bei. Den Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft steigert Valiant um 3,4 Prozent auf 341,6 Mio. Franken. Sie verfügt über ein Kreditportfolio, das sich auch in der Corona-Pandemie bewährt. 2021 bildet Valiant ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen in der Höhe von 14,2 Mio. Franken. Damit resultiert ein Netto-Zinserfolg von 327,4 Mio. Franken, ein Plus von 3,6 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode.

Deutliches Plus im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Den Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöht Valiant um 9,7 Prozent auf 68,7 Mio. Franken und übertrifft damit das jährliche Wachstumsziel von 3 Prozent deutlich. Die Kommissionen aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft fallen besonders erfreulich aus, denn sie nehmen gegenüber der Vorjahresperiode um 15,3 Prozent zu. Dies ist insbesondere auf das starke Wachstum des Depotvolumens zurückzuführen, wobei Neugelder in der Höhe von 500 Mio. Franken zugeflossen sind.

Übriger Erfolg und Geschäftsaufwand

Der übrige ordentliche Erfolg reduziert sich aufgrund tieferer Beteiligungserträge um 2,8 Mio. Franken (-13,4 Prozent) auf 18,3 Mio. Franken. Den Erfolg aus dem Handelsgeschäft steigert Valiant um 2,9 Mio. Franken (22,1 Prozent) auf 16,1 Mio. Franken. Der Geschäftsaufwand erhöht sich im Rahmen der Planung um 5,3 Prozent auf 254,4 Mio. Franken.

Wachstum bei Ausleihungen und Kundengeldern

Bei den Kundenausleihungen erreicht Valiant ein Volumen von 27,2 Milliarden Franken. Sie erzielt damit ein Plus von 5,3 Prozent, wobei der Wert deutlich über dem jährlichen Wachstumsziel von 3 Prozent liegt. Seit 2017 sind 46 Prozent des Wachstums bei den Kundenausleihungen auf die neuen Standorte zurückzuführen, die im Zug der Expansionsstrategie eröffnet worden sind. Die Kundengelder steigen um 5,3 Prozent auf 22,1 Milliarden Franken. Ewald Burgener: "Wir suchen tagtäglich einfache Finanzlösungen für unsere Kundinnen und Kunden. Die wachsenden Ausleihungen und Kundengelder sind Ausdruck des Vertrauens in Valiant als bodenständige und kompetente Retailbank."

Mit Schwung in neue Marktregionen

Valiant treibt die Expansion in neue Marktregionen weiter voran. Nach der Inbetriebnahme von fünf neuen Geschäftsstellen 2021 folgen im laufenden Jahr die Eröffnungen in Wädenswil, Pully, Meilen, Winterthur und Uster. Zwischen 2020 und 2024 eröffnet Valiant insgesamt 14 zusätzliche Geschäftsstellen.

Förderung der Nachhaltigkeit

Valiant hat 2021 Strategiefonds eingeführt, bei denen Nachhaltigkeit im Fokus steht. Anlegerinnen und Anleger können damit ihr Geld in verantwortungsvoll handelnde Unternehmen investieren, die Sorge zur Umwelt und zu den Menschen tragen und einen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses leisten. Für die kommenden Jahre hat Valiant einen umfassenden Plan erarbeitet, um die Nachhaltigkeit noch stärker im Unternehmen zu verankern.

Programm zur Erhöhung der Rentabilität

Valiant setzt ihre Strategie erfolgreich um und kommt in der geografischen Expansion rascher voran als erwartet. Nun kann sie bereits 2022 den nächsten Schritt in Angriff nehmen: Sie lanciert ein Programm zur Erhöhung der Rentabilität, das bis Ende 2023 abgeschlossen sein soll. Für die Umsetzung des Programms hat Valiant Rückstellungen in der Höhe von 12,9 Mio. Franken gebildet. Wegen der höheren Rückstellungen verzeichnet sie 2021 beim Geschäftserfolg ein Minus von 2,1 Prozent. Das Programm soll bereits 2022 zu ersten Kosteneinsparungen und ab 2024 zu einer jährlichen Einsparung von 12 bis 15 Mio. Franken

führen. Valiant rechnet mit einer Erhöhung der Rendite auf dem Eigenkapital von rund 0,5 Prozentpunkten. "Wir verfolgen unsere Strategie konsequent weiter und ergänzen sie mit einer weiteren strategischen Stossrichtung. Ich bin überzeugt, dass wir uns damit für die Zukunft bestens rüsten", sagt Ewald Burgener. Folgende Massnahmen hat Valiant beschlossen:

- Das Geschäftsstellennetz wird um 23 Geschäftsstellen reduziert. Dies erfolgt durch die Schliessung von Standorten im Valiant Stammgebiet, die geografisch nahe beieinanderliegen. Die Expansionsregionen Ostschweiz und Zürich sowie die Expansionsstandorte in der Westschweiz sind nicht betroffen. Welche Standorte geschlossen werden, gibt Valiant am 18. Februar 2022 bekannt.
- Valiant setzt auf ihr bewährtes Konzept und baut sechs weitere Geschäftsstellen in moderne Kundenzonen mit Videoempfang und digitalen Dienstleistungen um. Damit trägt Valiant den rückgängigen Kundeninteraktionen am physischen Schalter und den veränderten Kundenbedürfnissen Rechnung: längere Öffnungszeiten, vermehrte digitale Dienstleistungen kombiniert mit persönlicher Beratung. Zwischen 2018 und 2021 hat Valiant bereits über 60 Geschäftsstellen, die zuvor herkömmliche Bankschalter hatten, umgerüstet.
- Valiant schafft im Rahmen der mehrjährigen Expansionsstrategie von 2020 bis 2024 170 Vollzeitstellen, davon 140 in der Kundenberatung. An diesem Personalaufbau hält Valiant fest. Mit der Optimierung des Geschäftsstellennetzes und weiteren Massnahmen zur Effizienzsteigerung sollen 50 Vollzeitstellen eingespart werden. Valiant hat das Ziel, den geplanten Abbau über die natürliche Fluktuation durchzuführen. Aufgrund der Expansionsstrategie nimmt die Zahl der Vollzeitstellen unter dem Strich weiterhin zu, jedoch weniger als ursprünglich geplant.

Ausblick

Für das laufende Jahr geht Valiant von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus und erwartet einen Konzerngewinn, der leicht über jenem des Vorjahres liegt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von 5 Franken pro Aktie. Aufgrund der weiterhin bestehenden Planungsunsicherheit im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie zum Schutz der Gesundheit der Aktionärinnen und Aktionäre hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Generalversammlung vom 18. Mai 2022 ohne physische Präsenz der Aktionäre durchzuführen.

Dokumente und Informationen zum Jahresergebnis sind hier aufgeschaltet: valiant.ch/ergebnisse.

Bilder können hier heruntergeladen werden: valiant.ch/downloads

Die Medien- und Analystenkonferenz zum Jahresergebnis und zum Ausblick findet am 17. Februar 2022 um 10.00 Uhr statt. Zugang zum Livestream: valiant-live.ch/mak2022

Pressekontakt:

Kontakt für Analysten und Investoren:

Joachim Matha, Leiter Investor Relations, 031 310 77 44, ir@valiant.ch

Kontakt für Medienschaffende:

Simon Bickel, Mediensprecher, 031 320 96 18, medien@valiant.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004287/100885220> abgerufen werden.